

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1922, August

Karlsruhe, 1922

Ziele und Einteilung des Unterrichts

[urn:nbn:de:bsz:31-294842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-294842)

A

Organisation der Hochschule

Ziele und Einteilung des Unterrichts

Die Hochschule hat den Zweck, für die technischen Berufe und für die mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehrfächer die wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, die zu ihrem Unterrichtsgebiete gehören.

Insbesondere finden Architekten, Bauingenieure, Vermessungsingenieure, Maschineningenieure, Elektrotechniker, Chemiker und Pharmazeuten an ihr Gelegenheit zur allgemeinen und speziellen wissenschaftlichen und künstlerischen Ausbildung. Der auf der Technischen Hochschule Karlsruhe erworbene Grad eines Diplom-Ingenieurs gewährt in Preussen und Hessen die Berechtigung für die Zulassung zur Staatsprüfung im höheren Baufache, zum höheren Staatsdienste, sowie bei der Reichstelegraphenverwaltung.

Den Kandidaten des höheren Lehrfaches, die sich den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern widmen, bietet sich Gelegenheit, einen Teil ihrer Studien hier zu vollenden (vergl. S. 12).

Ebenso werden den Anwärtern des höheren Dienstes der Reichspost- und Telegraphenverwaltung auf das vorgeschriebene dreijährige Studium vier an der Technischen Hochschule zugebrachte Semester angerechnet.

An der Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer
2. Abteilung für Architektur
3. Abteilung für Bauingenieurwesen einschliesslich Vermessungswesen
4. Abteilung für Maschinenwesen
5. Abteilung für Elektrotechnik
6. Abteilung für Chemie einschliesslich Pharmazie.

Der Unterricht wird in der Form von Vorlesungen, Seminaren, Repetitorien, Übungen und Exkursionen erteilt.

Als Hilfsmittel für den Unterricht dienen die Sammlungen der Hochschule, die Bibliothek, die Laboratorien und der botanische Garten. Ferner sind mit der Hochschule verbunden:

- die chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt,
- das Gasinstitut, Lehr- und Versuchsanstalt des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern,
- die Landeswetterwarte,
- die Lebensmittelprüfungs-Station mit Laboratorium für bakteriologische Untersuchungen.

Einteilung des Studienjahres

Das Studienjahr beginnt am 16. Oktober und zerfällt in das Wintersemester vom 16. Oktober bis 15. März und das Sommersemester vom 16. April bis 31. Juli. Die Einschreibungen neu eintretender Studierender finden während der ersten vier Wochen jedes Semesters statt. Ausserhalb dieser Zeit kann die Einschreibung nur ausnahmsweise bei genügender Begründung gewährt werden.

Zu Anfang des Winter- und Sommersemesters finden Prüfungen statt. Die Vorlesungen beginnen am 26. Oktober und 20. April.

1.